

Vorlesungsverzeichnis

English-taught courses of the Faculty

WiSe 2021/22

Stand 17.09.2021

English-taught courses of the Faculty

3

English-taught courses of the Faculty

AUFHÖREN? ANFANGEN! Die 1000 Tode der Malerei

R. Liska, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, gerade Wo, 11:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 18.10.2021

Beschreibung

Die Malerei wurde schon oft totgesagt und ist dennoch heute so vital wie nie. Dieser Fachkurs setzt sich mit ihren vielen vermeintlichen Toden, sowie dem Wesen der Malerei an sich auseinander und insbesondere mit den Bedingungen, unter denen sie im Informationszeitalter neue Relevanz entfaltet.

ACHTUNG: Dieser Fachkurs setzt die Fähigkeit und Bereitschaft voraus selbständig komplexe Texte vorab ggf. auch auf englisch zu durchdringen! Die Besprechung der Texte kann ggf. auch auf englisch erfolgen, die Teilnahme am Fachkurs erfordert eine aktive Teilnahme an der Diskussion der Inhalte. Ein Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit über eine in diesem Kontext relevante künstlerische Position ist Teil des Fachkurses (Prüfungsleistung).

Zur Bewerbung für die Fachkurs-Teilnahme bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang und Interessengebieten per Email mit dem Betreff "AUFHÖREN? ANFANGEN!" schicken. Bitte nur von @uni-weimar.de Email schreiben!

Anmeldung per E-Mail: roman.liska@uni-weimar.de

Auszug aus Byung-Chul Han, Dingvergessenheit in der Kunst, in UNDINGE: Umbrüche der Lebenswelt (2021) Ullstein, Berlin

"»Das Problematische in der heutigen Kunst ist, dass sie dazu neigt, eine vorgefasste Meinung, eine moralische oder politische Überzeugung mitzuteilen, das heißt Informationen zu vermitteln.« (107) Die Konzeption geht der Ausführung voraus. Dadurch verkommt die Kunst zur Illustration. Kein unbestimmtes Fieber bestimmt den Ausdrucksprozess. Die Kunst ist kein Handwerk mehr, das die Materie intentionslos zu einem Ding formt, sondern ein Gedankenwerk, das eine vorgefertigte Idee kommuniziert. Eine Ding-Vergessenheit erfasst die Kunst. Die Kunst lässt sich von der Kommunikation vereinnahmen. Sie wird informations- und diskurslastig. Sie will belehren, statt zu verführen.

[...]

Informationen zerstören die Stille des Kunstwerkes als Ding. »Gemälde sind stumm und ruhig in einem Sinne, in dem Information es niemals ist.« (108) Wenn wir ein Bild nur auf die Information hin betrachten, übersehen wir seinen Eigensinn, seine Magie. Es ist der Überschuss des Signifikanten, der das Kunstwerk magisch und geheimnisvoll erscheinen lässt. Das Geheimnis des Kunstwerkes besteht nicht darin, dass es eine Information verborgen hält, die sich enthüllen ließe. Geheimnisvoll ist vielmehr der Umstand, dass Signifikanten zirkulieren, ohne von einem Signifikat, vom Sinn angehalten zu werden:

»Das Geheimnis. Verführerische, initiatorische Qualität dessen, was nicht gesagt werden kann, obgleich es dennoch zirkuliert. [...] Eine Komplizenschaft, die nichts gemein hat mit einer verborgen gehaltenen Information. Zumal die Partner das Geheimnis gar nicht lüften könnten, selbst wenn sie es wollten, denn es gibt nichts zu sagen. Alles, was aufgedeckt werden kann, geht am Geheimnis vorbei. [...] das Geheimnis ist der Kommunikation entgegen gesetzt, und dennoch ist es etwas, das geteilt wird.« (109)

[...]

Das Regime der Information und Kommunikation verträgt sich nicht mit dem Geheimnis. Das Geheimnis ist ein Gegenspieler der Information. Es ist ein Murmeln der Sprache, das aber nichts zu sagen hat. Wesentlich für die Kunst ist die »Verführung unterhalb des Diskurses, unsichtbar, von Zeichen zu Zeichen, geheime Zirkulation«. Die Verführung verläuft unterhalb des Sinns, diesseits der Hermeneutik. Sie ist schneller, wendiger als Sinn und Bedeutung."

(107) Robert Pfaller, die blitzenden Waffen. Über die Macht der Form, Frankfurt/M, 2020, S. 93. in Byung-Chul Han in UNDINGE: Umbrüche der Lebenswelt (2021) Ullstein, Berlin

(108) John Berger, Sehen. Das Bild der Welt in der Bilderwelt, Reinbek 1974 S. 31. in Byung-Chul Han in UNDINGE: Umbrüche der Lebenswelt (2021) Ullstein, Berlin

(109) Jean Baudrillard, Von der Verführung, München 1992, S. 110. in Byung-Chul Han in UNDINGE: Umbrüche der Lebenswelt (2021) Ullstein, Berlin

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Art der Onlinteilnahmen: BBB

Voraussetzungen

HOHE MOTIVATION!

Leistungsnachweis

Ein Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit über eine in diesem Kontext relevante künstlerische Position ist Teil des Fachkurses.

Bauhaus(Fach)Modul / Tobias Kühn

J. Gunstheimer, Projektbörse Fak. KuG

Fachmodul

Do, wöch., 18:00 - 19:30, 04.11.2021 - 27.01.2022

Beschreibung

Verantwortliche Lehrperson: Tobias Kühn

Seit 2015 bietet die Winterwerkschau (kurz WWS) jährlich Studierenden aller Studiengänge insbesondere der Fakultät Kunst und Gestaltung die Möglichkeit, ihre Arbeitsprozesse und Ergebnisse des Wintersemesters zu präsentieren.

Ursprünglich vom Fachschaftsrat der Fakultät K&G initiiert, ist die Veranstaltung komplett studentisch organisiert, anders als bei ihrer großen Schwester der „summaery“.

Im WiSe 2021/22 soll die Werkschau von Studierenden im Rahmen eines Seminars und eines Fachmoduls konzipiert und organisiert werden.

In diesem Modul lernt ihr dabei die Vorgehensweisen vergangener Veranstaltungen kennen, erarbeitet Ideen und Konzepte für die WWS 2022 und erstellt Veranstaltungs- & Koordinationspläne, um diese im gleichnamigen Fachmodul in Arbeitsgruppen umzusetzen. Mit Unterstützung ehemaliger Organisator*innen teilt ihr euch in verschiedene Arbeitsgruppen auf und erarbeitet Teilaspekte, welche für die Durchführung notwendig sind, wie z.B.:

Veranstaltungskoordination,
Web-Design,
Gestaltung von Werbemitteln,
Öffentlichkeitsarbeit,
Fördermittelanwerbung und Finanzpläne,
Planung und Durchführung einer Vernissage,
Organisation einer Ausstellung mit mehreren Institutionen im Stadtraum.

Im Seminar wird euch die Veranstaltung näher gebracht, ihr entwickelt Ideen und legt Rahmenbedingungen fest. In wöchentlichen Plenen (von ca. 2 h) werden erst Ansätze erarbeitet, welche später zum Feedback innerhalb der Gruppen, zur gemeinsamen Lösung von Problemen und der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes dienen. Wie koordinieren wir die zeitlichen Abläufe für Performances und Vernissagen? Welche Ausstellungsorte können wir den Teilnehmern zur Verfügung stellen? Was muss wann fertig sein, damit alles reibungslos funktioniert? Welches Format bieten wir an, falls es einen weiteren Lockdown gibt?

Diese und andere Fragen werden während der Organisation aufkommen und wir finden gemeinsam Antworten darauf!

Für eine Teilnahme am Fachmodul ist (bis auf Ausnahmen) für die Seminarteilnahme notwendig. Das Seminar wird wöchentlich stattfinden.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind Interesse und aktive Teilnahme an der Veranstaltung, Basics oder Lernwilligkeit, Spaß an Gruppenarbeit und Verlässlichkeit, um die Winterwerkschau zu schaukeln!

Ich freue mich auf euch,
Euer Tobias

BauhausModul / Tobias Kühn

J. Gunstheimer, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 10

Wissenschaftliches Modul

Di, wöch., 18:00 - 19:30, 12.10.2021 - 25.01.2022

Beschreibung

Verantwortliche Lehrperson: Tobias Kühn

Seit 2015 bietet die Winterwerkschau (kurz WWS) jährlich Studierenden aller Studiengänge insbesondere der Fakultät Kunst und Gestaltung die Möglichkeit, ihre Arbeitsprozesse und Ergebnisse des Wintersemesters zu präsentieren.

Ursprünglich vom Fachschaftsrat der Fakultät K&G initiiert, ist die Veranstaltung komplett studentisch organisiert, anders als bei ihrer großen Schwester der „summaery“.

Im WiSe 2021/22 soll die Werkschau von Studierenden im Rahmen eines Seminars und eines Fachmoduls konzipiert und organisiert werden.

Im Fachmodul WWS 2022 arbeiten wir gemeinsam an der Umsetzung der Winterwerkschau 2022. Öffentlichkeitsarbeit, Hauptorganisation, Aussteller*innen -kommunikation, Finanzierung, Vernissage, Gestaltung, Website (oder alles über Instagram?) und die Zusammenarbeit mit mehreren Partner*innen inner- und außerhalb der Universität sind Kernpunkte, die zur Durchführung der Veranstaltung gehören.

In Teams werden die einzelnen Bereiche erarbeitet und umgesetzt. Im wöchentlichen Plenum mit allen Beteiligten des Seminars wird Feedback eingeholt und Arbeitsstände werden abgeglichen.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind Interesse und aktive Teilnahme an der Veranstaltung, Basics oder Lernwilligkeit in einem der Teilaspekte, Spaß an Gruppenarbeit und Verlässlichkeit, um die Winterwerkschau zu schaukeln!

Ich freue mich auf euch,
Euer Tobias

Complaint!ivism?

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 20.10.2021

Beschreibung

Im September 2021 wird das neue Buch von Sarah Ahmed mit dem Titel „Complaint!“ (Duke University Press) erscheinen. Der Text ist eine Sammlung von Zeugnissen über Beschwerden und ihren Abwehrversuchen, ausgestattet mit Reflexionen, Schmerz und Fragen. Ahmed schlägt hierin einen „Complaint Activism“, einen Beschwerdeaktivismus vor und stellt fest, dass eine Kluft existiere, zwischen dem, was eine Beschwerde in Gang setzen solle, und dem, was im Anschluss passiere.

Wir werden die Lektüre dieses Textes mit künstlerischen Beispielen, z. B. der Institutional Critique und der Investigative Art anreichern, die sich in ihren je eigenen Formaten, der Installation, der Intervention, der Performance, der Netzkunst, des Films ... mit dem Thema auseinandersetzen. Unsere Annäherung an den Text von Ahmed werden wir kontinuierlich in einem Blog als einen kollektiven Text entwickeln, der als ein mehrperspektivischer und vielleicht auch mehrsprachiger Rezensionstext des Buches gelten kann.

Weiteres und Aktuelles: <https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2021-22-S2.html>

Bemerkung

Art der Veranstaltung: Seminar

hybride Lehre

Präsenztermine: ggf. 2 Termine in Präsenz

Art der Onlineteilnahme: digital via E-Mail, Blog und BBB

Leistungsnachweis

1. regelmäßiges Bloggen parallel zur Lektüre (BA: mind. 8, Dipl/MA: mind. 12 Blogbeiträge)
2. Vorstellung 1 künstlerischen Arbeit mit Bezug zum Seminarthema im Blog
3. Kompilation von 1.+2. zu einer (englisch- oder deutschsprachigen) Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA: 7.000 Wörter)

4. für Ph.D.-Studierende: nach vorheriger Absprache

Das Wesen der Stadt (Fachdidaktikmodul 3)

Y. Graefe, Projektbörse Fak. KuG

Wissenschaftliches Modul

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, ab 22.10.2021

Beschreibung

Weitere Lehrperson: Frau Dr. Ehmayer-Rosinak

In diesem Seminar begeben wir uns auf eine empirische Spurensuche, um das Wesen einer Stadt zu erforschen. Wir werden Weimar „auf die Couch legen“ und tief in ihre Seele blicken. Dafür erlernen wir interdisziplinäre theoretische und methodische Ansätze, die wir unmittelbar anwenden. Das Seminar ist darauf ausgelegt, im Sommersemester 22 die Suche methodisch zu vertiefen, zu verfeinern und zu erweitern.

Die baulich vorhandene und die von Menschen wahrgenommene Stadt sind nicht ident. Basierend auf dieser These, wagen wir ein Selbstexperiment und begeben uns auf Spurensuche in den öffentlichen Raum. Wir gehen, sehen und begreifen — wir riechen die Luft, schmecken die Stadt und fühlen die Temperatur. Interagieren mit den vor Ort lebenden Menschen und nehmen aktiv am Straßenleben teil. Alle Aktivitäten werden als gesammelte Daten zu einem Gesamteindruck zusammengeführt, der das Wesen Stadt erfahrbar werden lässt.

Eine praktische und eine theoretische Annäherung an das Seminarthema erfolgt in interdisziplinären Gruppen. Für die künstlerische Darstellung des Wesen Weimar gibt es methodische Freiheit.

Ziel ist, Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung im Spannungsfeld Kunst-Design- Architektur-Psychologie zu erproben und zu reflektieren.

Auf diesem Wege eröffnen sich unterschiedliche Aspekte von Teilhabe und Mitsprache, mit denen ein erweitertes Verständnis für die gesellschaftliche Verantwortung als kreativ Schaffende einhergeht. Diskussionen mit Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung stellen ebenso einen Teil des Seminars dar, wie Interviews mit Bewohner*innen. Ziel ist, mittels eigenständigem Arbeiten im interdisziplinären Team eine tiefgehende Auseinandersetzung mit dem „Wesen Stadt“ zu erreichen.

Bemerkung

Termin: Freitags 09:15 - 12:30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Beginn: 22.10.2021

Max. Teilnehmerzahl: insgesamt 26; 13 Fak. A, 13 Fak. K+G

Ort:

Anmeldung: Bison, Moodle

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit, künstlerisches Projekt: 5LP LAK, 2x3 LP A& U, 6 LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Semesters mit dem Bekannten Mindestumfang je Fachsemester.

Kleider - Codes - Botschaften

D. Dakic-Trogemann, I. Weise, N.N., Projektbörse Fak. KuG

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 19.10.2021 - 01.02.2022

Beschreibung

Wie können wir unseren Körper und unsere Kleidung zum Träger von Bildern, Gedanken, Visionen und Wünschen machen? Wie bringen wir uns in unsere Umgebung ein? Wie werden wir als Individuum in einer Gemeinschaft, im öffentlichen Raum, sichtbar? Das Projekt untersucht das Wechselspiel unserer Körper und Kleidung als Träger, Medium und Projektionsfläche für aktuelle politische Bewegungen und gesellschaftliche Ereignisse.

Nach einem einführenden Seminar von der Kuratorin und Kunsthistorikerin Bojana Pejic sowie weiteren Veranstaltungen mit eingeladenen Gästen im Rahmen der Reihe MIND PALACES im Bauhaus Museum Weimar, gehen internationale Künstler*innen aktuellen Konflikten, Paradoxien und Widersprüchen einer komplexen Gesellschaft nach: In unterschiedlichen künstlerischen Formen und Medien, analog und/oder digital, werden performative oder partizipative Aktionen, Interventionen und Installationen zum Thema entwickelt. Durch das Miteinander der internationalen Studierenden, die ihre jeweiligen biografischen und kulturellen Hintergründe und Blickwinkel einbringen, wird das Bewusstsein für KLEIDER – CODES – BOTSCHAFTEN in einer komplexen Gegenwart geschärft.

Das Sonderprojekt DU KANNST DAS TRAGEN wird als eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit Kunstsammlungen Chemnitz in dem Museum und im Chemnitzer Stadtraum realisiert.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe BAUHAUS DINNER WITH ... widmet sich die Kuratorin der Kunstsammlungen Chemnitz Dr. Sabine Maria Schmidt in ihrem Vortrag den Stoffen, Textilien und Trägermaterialien in der Kunst. Den Rahmen der Veranstaltung bildet ein künstlerisches Abendessen mit Performances, Aktionen etc., gestaltet von den Studierenden des MFA-Studiengangs. BAUHAUS DINNER WITH ... ist für alle Studierenden der Fakultät Kunst und Gestaltung offen.

Die Projektergebnisse werden mit den Studierenden in einer öffentlichen Veranstaltung in Weimar präsentiert und diskutiert.

Kooperationspartner 2021/22

Klassik Stiftung Weimar / Bauhaus Museum Weimar

Kunstsammlungen Chemnitz

Kunstverein Jena

Orte: Seminarraum 203, Marienstraße 1/b (Plenum),

Bauhaus-Museum (Mind palaces)

Termin: Dienstags, 10 – 16 Uhr (Plenum), Mittwoch 16-18 (Mind Palaces)

Projektbeginn: Dienstag, 19.10. 2021, 10 Uhr

Kunstverein Jena

Voraussetzungen**Leistungsnachweis**

after presentation/after submission of final project

Kolloquium Kunst und sozialer Raum

C. Hill, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Workshop

Beschreibung

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Professur Kunst und sozialer Raum, die ihren Abschluss (i.d.R. Diplom) machen sowie an Studierende höheren Semesters, die von der Professur in einem freien Projekt betreut werden. Das Kolloquium soll in einem überschaubaren Rahmen einen intensiven Austausch, Diskussion und Reflexion auf die eigenen künstlerischen Arbeitsprozesse bieten.

Verbindliche Anmeldungen via Email an christine.hill@uni-weimar.de bis zum 19.10.2021

Bemerkung**Durchführungsmodalitäten:**

Termin der ersten Veranstaltung: Anmeldung via Email bis 19.10.2021

Gewünschte Uhrzeit: Wird nach dem 19.10.2021 per Email bekannt gegeben und in der Gruppe abgestimmt.

Raum: Geschwister-Scholl-Straße 7; Raum HP05

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Art der Onlineteilnahmen: BBB Onlinemeeting, Email

Voraussetzungen

Verbindliche Anmeldung via Email an christine.hill@uni-weimar.de bis zum 19.10.2021.

Leistungsnachweis

Note

Fertigstellung einer Arbeit oder Abschlussarbeit.

"New card. What do you think?" (How To: Portfolio)

K. Steiger, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

BlockSat., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 05.11.2021 - 06.11.2021

BlockSat., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 03.12.2021 - 04.12.2021

BlockSat., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 21.01.2022 - 22.01.2022

Beschreibung**Lehrbeauftragter: Enno Pötschke**

"New card. What do you think?" (How To: Portfolio)

Enno Pötschke

Design Director

mail@ennopoetschke.com

PB: New card. What do you think?

CD: Whoa-ho. Very nice. Look at that.

PB: Picked them up from the printer's yesterday.

DP: Good coloring.

PB: That's bone. And the lettering is something called Silian Rail.

DP: It's very cool, Bateman, but that's nothing. Look at this.

TB: That is really nice.

DP: Eggshell with Romalian type. What do you think?

PB: Nice.

TB: Jesus. That is really super. How'd a nitwit like you get so tasteful?

PB: [Thinking] I can't believe that Bryce prefers Van Patten's card to mine.

TB: But wait. You ain't seen nothin' yet. Raised lettering, pale nimbus. White.

PB: Impressive. Very nice.

DP: Hmm.

PB: Let's see Paul Allen's card.

PB: [Thinking] Look at that subtle off-white coloring. The tasteful thickness of it. Oh, my God. It even has a watermark.

LC: Is something wrong, Patrick? You're sweating.

PB [Patrick Bateman]; CD [Craig McDermott]; DP [David Van Patten]; TB [Timothy Bryce]; LC [Luis Carruthers] (American Psycho, 2000)

A portfolio is your expanded business cart.

In this class, you will learn how to build your own. From a first approach to the final performance we take a journey through, concept, layout, selection of work, reproduction, alternatives, narratives and descriptions. On our way we will look at examples from practising gallerists, curators and artists. Through presentations, conversations, workshops, group and individual talks it will be our aim that every student has representative pages of his work at the end of the class.

Block 1

05.11.21, 09:15 – 16:45 Uhr

06.11.21, 09:15 – 16:45 Uhr

Intro Enno Pötschke

Presentation of the results from each student [see assignment below]

Examples from practising gallerists, curators and artists

Assignment & individual talks

Block 2

03.12.21, 09:15 – 16:45 Uhr

04.12.21, 09:15 – 16:45 Uhr

Presentation of the results from each student

Indesign & reproduction crash course
Assignment & group talks

Block 3

14.01.22, 09:15 – 12:30 Uhr

15.01.22, 09:15 – 12:30 Uhr

Portfolio workshop & group talks

Final presentation & feedback

For the first class (05.11.21, 09:15), bring the following: Imagine you just finished your studies and you want to dive into the real world. Think about what you would like to do? Who would you like to approach? What kind of work would you like to share? Select your work accordingly and prepare a portfolio for this scenario! Restrictions: A portfolio can only be a PDF with a maximum of twenty projects in total, with a maximum of 60 MB. Approximately five images per project, with a short description of 50 words maximum.

Let me know if you have any further questions.

Looking forward!

Enno Pötschke

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: as much as possible

Voraussetzungen

A body of work, Laptop with Creative Suite (not mandatory) and enthusiasm

Leistungsnachweis

punctual attendance at all meetings, development and refinement of own portfolio, integration into discussions; presentation of the portfolio in front of the class

Ph.D. Kolloquium Kunst und sozialer Raum

C. Hill, Projektbörse Fak. KuG

Workshop

Di, vierwöch., Onlineveranstaltung, ab 12.10.2021

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Professur Kunst und sozialer Raum, im Ph.D. Programm. Das Kolloquium soll in einem überschaubaren Rahmen einen intensiven Austausch, Diskussion und Reflexion auf die eigenen künstlerischen Arbeitsprozesse bieten.

Verbindliche Anmeldungen via Email an christine.hill@uni-weimar.de bis zum 19.10.2021

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Termin der ersten Veranstaltung: Anmeldung via Email bis 19.10.2021

Gewünschte Zeit: Wird nach dem 19.10.2021 per Email bekannt gegeben und in der Gruppe abgestimmt.

Wunschraum: online

Art der Onlineteilnahmen: BBB Onlinemeeting, Email

Voraussetzungen

Verbindliche Anmeldung via Email an christine.hill@uni-weimar.de bis zum 19.10.2021.

Leistungsnachweis

Note

Fertigstellung einer Arbeit oder eines Arbeitsabschnitts.

Post-Human in the Human Epoch: Artistic strategies between Posthumanism and the Anthropocene

I. Weise, J. Wirth, N.N., Projektbörse Fak. KuG

Fachmodul/Fachkurs

Mo, wöch., 16:45 - 19:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 18.10.2021 - 31.01.2022

Beschreibung

The course aims to introduce the contemporary concept of the Anthropocene and its problems, to then delve into the heterogeneous proposals of posthumanism, with a focus on developing artistic approaches to the topic.

We will achieve this by reading from different scholars, as well as through practical exercises, like observing material melting, and through our own artistic production, culminating in a public action among posthuman agents and anthropogenic materials.

For Bruno Latour, we ought to overcome the exclusivity of human agency to be able to think and act ecologically. Feminist scholar Rosi Braidotti claims that, to overcome patriarchy, we also need to overcome the hegemony of the human. According to Lovelock and Margulis's Gaia theory, we must take into account the dynamic system of the planet, with its self-organising, living structure, in order to understand our embeddedness in the environment. These are all among recent claims to consider our own existence beyond the human in order to enact radical political, ecological and social change.

This radical change is a shift to an uncharted paradigm. It would seem that it is the place and role of art to create the images, languages, and experiences for this new way of being. In this seminar, we ask ourselves how this shift could be pictured and fostered in the field of artistic practice.

Docents and students will create conceptual exercises that can be realized combining the disciplines contributed by the students. These will include outdoors observations, performances, construction, and beyond, according to students' own development from the class. Over the second and third block seminars, students will also present and develop their own projects and work in progress.

Artists Marina Resende and Jakob Wirth will lead practical exercises and selected readings in each class. Resende has a background in comparative literature and cultural studies; her postcolonial perspective is also invaluable in a discussion of intersectional posthumanism. Her artistic practice is rooted in a series of gestures which research and grasp on the notion of materiality and expands our understanding of the legible. Wirth is an artist with a background

in sociology and political science. With his experience with interventions and conceptual focus on the edges and borders between systems, he will be able to foster students' creation towards a paradigm shift.

Bemerkung

We will get in contact with you after your registration for this module by e-mail first

Kick-off Fachkurs:

20.10.

Bloc seminar I-III Fachkurs: Post-Human in the Human Epoch: Artistic strategies between Posthumanism and the Anthropocene

29./30.10.

12./13.11.

03./04.12.

Leistungsnachweis

Creditvergabe nach finaler Präsentation